



GESPRÄCH. In einer neuen Interview-Serie werden die städtischen Mitarbeiter vorgestellt. Seite 3

KULTUR. Mit neuen Ausstellungen und interessanten Vorträgen können Stadtmuseum und Haller Galerien aufwarten. Seite 4-5



SPORT. Der Turnverein Hall 1862 lud zur Jahreshauptversammlung und berichtete über Erfolge. Seite 7

Gäste und Ölzweige aus Arco

Schützen und eine Delegation aus dem Trentino werden am Sonntag, 26. März nach Hall reisen und aus Tradition Palmzweige überreichen. Nach einer gemeinsamen Messe wird eine Gedenktafel eingeweiht.



Eine Abordnung der Arcesi-Schützen beim gemeinsamen Marsch vom Kurhaus zur Pfarrkirche St. Nikolaus.

FESTTAG. Selbst die Pandemie konnte die Schützen aus Arco nicht stoppen. Umso schöner wird es heuer, die Gäste aus der Gardaseeregion am Sonntag, 26. März in Hall begrüßen zu können. Der Festtag der befreundeten Städte beginnt mit der Aufstellung der Abordnungen beim Haller Kurhaus und dem gemeinsamen Gang zur Haller

Pfarrkirche, wo um 10:30 Uhr eine Messe stattfinden wird. Musikalisch umrahmt wird diese von der Salinenmusikkapelle Hall. Nach dem Gottesdienst geht es weiter mit der Aufstellung der Abordnungen der Traditionsvereine am Pfarrplatz mit der Meldung an den Bürgermeister und den Begrüßungsworten. Nach einer Ehrensalve folgt

die offizielle Weihe der Gedenktafel im Altstadtspark, ein im Vorjahr von den Gästen aus Arco mitgebrachtes Geschenk zur Erinnerung.

Die Gedenktafel im Wortlaut:

In ewiger Erinnerung an das Andachtsgelübde der Erzherzogin von Österreich Claudia de' Medici, das die Städte Arco und Hall in Tirol miteinander verbindet. Aus Arco tatsächlich, schickte Herr Giacomo aus Gardumo zum ersten Mal im Jahr 1631 das Olivenöl für die mehrjährige Lampe der Loretokapelle von Hall, die der heiligen Maria geweiht war.

Verteilung im Altstadtspark

Im Altstadtspark wird im Gegensatz zum Vorjahr auch die Verteilung der Ölzweige erfolgen und es gibt eine Verköstigung von aus Arco mitgebrachtem Wein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Festtag der Freundschaft zwischen Arco und Hall in Tirol teilzunehmen.



Verteilung der Ölzweige aus Arco.



Die Gedenktafel im Altstadtspark.

VERANSTALTUNG



Vom Regieren und Verwalten

Der diesjährige Tag der offenen Rathausstür am Samstag, 18. März widmet sich einem Thema, das sich über Jahrhunderte zu dem entwickelte, was uns heute selbstverständlich erscheint, der Verwaltung und „Regierung“ der Stadt Hall. Was war überhaupt eine Stadt im Mittelalter? Welche Funktionen erfüllte sie? Welche Pflichten und Freiheiten genossen die Bewohner? Wie entwickelten sich einzelne Verwaltungsbereiche und wieso gab es irgendwann „Bürgermeister“? Diesen und ähnlichen Fragen wird anhand von Exponaten, Schautafeln, Führungen und Darbietungen nachgegangen.

Einladung ins Rathaus

Der Gastfreundschaft folgend, lädt Bürgermeister Dr. Christian Margreiter herzlich zur Besichtigung des Rathauses ein. Die historischen Räumlichkeiten sind an diesem Tag frei zugänglich. Über die Zusammenhänge von städtischer Selbstverwaltung und gesellschaftlichen Veränderungen erhalten BesucherInnen Auskunft bei Führungen durch den Stadthistoriker Dr. Alexander Zanesco und Mag.a Christine Weirather vom Stadtmuseum Hall. Wer das Rathaus lieber auf eigene Faust erkunden will, dem stehen Schautafeln und Exponate mit allerlei Wissenswerten zur Verfügung. Kostenlose Führungen: 10, 11, 12 und 13 Uhr (Treffpunkt im Innenhof des Rathauses).

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:

Donnerstag, 16. März: Marienapotheke, Dörferstraße, Absam **Freitag, 17. März:** St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz **Samstag, 18. März:** Apotheke St. Georg, Dörferstraße 2, Rum **Sonntag, 19. März:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg **Montag, 20. März:** Kur- und Stadtapotheke, Oberer Stadtplatz **Dienstag, 21. März:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils **Mittwoch, 22. März:** Marienapotheke, Dörferstraße, Absam **Donnerstag, 23. März:** St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz **Freitag, 24. März:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr **Samstag, 18. März:** Dr. Ursula Zangl, Kaiser-Max-Straße 37, Hall i Tirol, Tel. 05223/57060; **Sonntag, 19. März:** MR Dr. Susanne Zitterl-Mair, Schulgasse 1/1, Thaur, Tel. 05223/492259;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr **Sa, 18./So, 19. März:** DD. Preindl Hannes, Kirchstraße 4, Mils, Tel. 05223/43389; Dr. Dr-medic Sabadus Voichita, Schöpfstraße 6b, Innsbruck, Tel. 0512/583700;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 17. März: 19 Uhr Buß- & Versöhnungsgottesdienst **Sonntag, 19. März:** 9:30 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Eucharistiefeier **Dienstag, 21. März:** 19 Uhr Kreuzwegandacht **Mittwoch, 22. März:** 8:30 Uhr RK & Messe **Freitag, 24. März:** 19 Uhr Kreuzweg durch die Altstadt

St. Franziskus/Schöneegg:

Eucharistiefeier an Werktagen: Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr in der Kapelle; Eucharistiefeier am Vorabend: Samstag um 19 Uhr, Pfarrgottesdienst: Sonntag um 9.30 Uhr **Samstag, 18. März:** 19 Uhr Vorabendmesse gestaltet von den Firmgruppen **Sonntag, 19. März:** 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Fastensuppenessen

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Allerheiligenkirche

Sonntag, 19. März: 14 Uhr Hauptfest der Marianischen Kongregation „Mariae Verkündigung“ mit kleiner Prozession durch die Altstadt und Station in der Herz-Jesu-Basilika; Gäste willkommen, anschließend um 16 Uhr Präsentation des Lambichlerbuches im Stadtsaal.

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8.30 Uhr

Heiliggeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Klosterkirche Thurnfeld:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8 Uhr

Evangelische Gottesdienste:

Sonntag, 19. März: 10 Uhr, Edith Krauss;

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurden:

Antonia Liner, Hall in Tirol

Gestorben sind:

Maria Waldner, geb. Weissnicht 94 Jahre
Maria Pfluger, 91 Jahre
Adolf Hagleitner, 81 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH



FOTO: RETTUNG HALL/TOWBA

Die Rot-Kreuz-Mitarbeiter freuen sich über das neue Elektro-Fahrzeug.

Umweltfreundlich unterwegs

Einen innovativen Schritt hat man beim Haller Roten Kreuz getätigt und liegt damit voll im Trend: die Beschaffung eines E-Fahrzeuges für das Service „Essen auf Rädern.“

SOZIALES. Da die bisher eingesetzten Fahrzeuge in Hall und Rum im Kurzstrecken- bzw. „Stopp and Go“-Betrieb auffällig reparatur- und serviceintensiv waren, ein Austausch ohnehin bevorstand, entschied man sich zu diesem Kauf. Das erste Fahrzeug dieser Bauart ist bereits in Hall im Einsatz. Das gesamte Personal im Lenkerdienst – Zivildienner und Ehrenamtliche der RK-Dienststelle sowie auch die Mitglieder der Mjr. Ignaz Straub Stadtschutzkompanie Hall – sind bereits an die „Eigenheiten“ des Fahrzeuges eingewiesen worden.

Das Fahrzeug wurde von Kfz-Referenten Michael Stoss in Sachen Belademöglichkeiten auf drei Seiten zugänglich mit einem ausgeklügelten Regalsystem ausgestattet, das alle in letzter Zeit vorgebrachten Wünsche der Zustellteams berücksichtigt.

Jahrzehntelanger Service

Das Service „Essen auf Rädern“ wird in Hall schon seit den 70er Jahren für bedürftige Bürgerinnen und Bürger der Haller Stadt angeboten und vermehrt angenommen. Seit dem Jahr 2000 ist die Freiwillige Rettung vom Haller Roten Kreuz im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“ Systempartner der Stadtgemeinde Hall.

Vor einiger Zeit wurde auf zeitgemäße und HAACCP konforme Kost umgestellt. Die Kunden erhalten ihre Essensportion „kühl“ zuge stellt. „Cook and Chill“ benannt ist vom Vortag frisch zubereitetes Essen bereits portioniert schonend gekühlt für den folgenden Zustelltag. Bei den Kunden mittels Induktionsplatte wiederum aufgewärmt, schmeckt es wie frisch zubereitet. Die Zentralküche der „Heime Hall“ mit ihrem Chefkoch Martin Burger und seinem Team sorgt laufend dafür, dass die Qualität der Menüs passt. Rot-Kreuz-Freiwillige wie auch die Haller Straubschützen halten das Service „Essen auf Rädern“ an Wochenenden und Feiertagen aufrecht. Zivildienner sind dazu von Montag bis Freitag eingesetzt.

INFORMATION

Zivildienner

Interessenten für einen Zivildienst beim Roten Kreuz, die nicht im Rettungsdienst eingesetzt werden möchten, sind ebenso willkommen diesen im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“ absolvieren zu können. Mehr Information beim Leiter GSD RK-Hall, David Schick, Tel. 0664/6292192.

eCarsharing in Hall in Tirol



Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

www.flo-mobil.com



I Hauskrankenpflege | Heilbehelfe | Haushaltshilfe | Beratung

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

info@sozialsprengel-hall.at | www.sozialsprengel-hall.at

6060 Hall in Tirol | Zollstraße 8 | Telefon: 05223/45604

Städtische Mitarbeiter stellen sich vor

Neue Interview-Serie der Stadtzeitung Hall startet mit Stadtdirektor Dr. Bernhard Knapp.

NACHGEFRAGT. Dr. Bernhard Knapp ist als Stadtdirektor der Leiter des Stadtamtes und verantwortlich für dessen inneren Dienst, insbesondere für Personal- und Rechtsangelegenheiten sowie Angelegenheiten des Stadt- und Gemeinderates.

Stadtzeitung: Wie wurden Sie zum Stadtdirektor in Hall und welche Vorkenntnisse sind für die Position an der Spitze der Stadtverwaltung hilfreich?

Dr. Bernhard Knapp: Ich habe am Akademischen Gymnasium maturiert, eine Milizoffiziersausbildung absolviert und danach Rechtswissenschaften studiert. Nach dem obligatorischen Gerichtsjahr bin ich in den Dienst des Landes Tirol getreten und habe dort unterschiedliche Funktionen bekleidet. Angefangen habe ich als junger Jurist bei der BH Imst, bin dann ins Amt der Tiroler Landesregierung gewechselt und war dort in verschiedenen Abteilungen tätig, u.a. in der Baurechtsabteilung, in der damaligen Präsidialabteilung III – wo ich das Rechtsreferat geleitet habe –, weiter als Regierungsekretär im Büro des Landeshauptmannes, bevor ich als letzte Station im Landesdienst in die Sozialabteilung gewechselt bin und dort der stellvertretende Leiter war. Für die Stelle des Stadtdirektors in der schönen Stadt Hall habe ich mich beworben, da diese Aufgabe so vielseitig ist. Mittlerweile bin ich seit Mai 2006 in dieser Funktion tätig.

Stadtzeitung: Als Stadtdirektor sind Sie nicht nur für rund 400 MitarbeiterInnen verantwortlich, sondern auch für die Angelegenheiten des Stadt- und Gemeinderates? Wie würden Sie Ihre Aufgaben beschreiben?

Dr. Bernhard Knapp: Ich bin Vermittler zwischen dem Bürgermeister und den politischen Vorgaben des Stadt- und des Gemeinderates auf der einen Seite und der Verwaltung auf der anderen Seite. Der Reiz, auf kommunaler Ebene tätig zu sein, war und ist immer noch das enge Zusammenarbeiten mit den politischen Entscheidungsträgern. Das Schöne dabei ist, dass man sich fachlich gut einbringen kann und das Handeln der Verwaltung greifbar und augenscheinlich erkennbar wird. Die Aufgaben als Vorgesetzter der städtischen Bediensteten sind vielfältig und reichen vom Standesamt – mit der



Stadtdirektor Dr. Bernhard Knapp in seinem Büro im Haller Rathaus.

Geburt – über die Kinderbetreuung, die Schulen und die dortige Betreuung, die Förderung des Vereinswesens, die Erforschung der Stadtgeschichte und das

„Wir haben exzellente Fachleute bei uns in der Verwaltung, die auch in anderen Gemeinden und ebenso im Landhaus geschätzt werden.“

Dr. Bernhard Knapp, Stadtdirektor

Stadtmuseum, Eheschließungen, Bauvorhaben bis zu den Pflegeheimen. Wir decken im Endeffekt das gesamte Lebensspektrum ab – bis letztlich wieder zum Standesamt, wo verwaltungsmäßig eben alles beginnt und auch zu Ende geht.

Stadtzeitung: Gute MitarbeiterInnen sind gerade in der aktuellen Zeit gefragt. Welche Vorteile bietet eine Anstellung bei der Stadtgemeinde Hall?

Dr. Bernhard Knapp: Früher war insbesondere der sichere Arbeitsplatz ein Argument. Ich denke,

dass es heutzutage um mehr geht. Die Stadtverwaltung bietet ganz unterschiedliche und abwechslungsreiche Arbeitsfelder, wo man als MitarbeiterIn die Möglichkeit hat, selbständig arbeiten zu können und auch mit der Politik zu interagieren. Wer gerne mit und für Menschen arbeitet, ist in der öffentlichen Verwaltung richtig. Überdies bieten wir Entwicklungsperspektiven und fördern das Weiterkommen unserer MitarbeiterInnen durch diverse Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen ist uns sehr wichtig, weshalb wir auch hier an Programmen arbeiten.

Stadtzeitung: Wie ist Ihr persönlicher Ansatz bei der Mitarbeiterführung?

Dr. Bernhard Knapp: Ich habe einen eher kollegialen Führungsstil und bin auf gute Teamarbeit ausgerichtet. Insbesondere wenn es um schwierige Problemstellungen geht, sollte man auf die Kompetenz der unterschiedlichen MitarbeiterInnen bauen; diese sind

unsere wichtigste Ressource. Wir haben exzellente Fachleute bei uns in der Stadtverwaltung, die auch in anderen Gemeinden und ebenso im Landhaus geschätzt werden. Das ist ein gutes und beruhigendes Gefühl.

Stadtzeitung: Wie würden Sie sich als Privatperson beschreiben?

Dr. Bernhard Knapp: Ich bin im Stubaital zu Hause, bin verheiratet und habe einen Sohn, der das Gymnasium besucht. Unter anderem beim damaligen Abschied von Bürgermeister Leo Vonmetz hat man mir als Teil der „Rathaus-Combo“ angesehen und angehört, dass ich musikalisch interessiert bin. So beschäftige ich mich in meiner Freizeit auch gerne mit Musik. Und ich nutze natürlich das sportliche Angebot meiner Heimatregion.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

Rechnungsabschluss 2022

Gemäß § 108 der Tiroler Gemeindeordnung wird der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022

vom 13.03.2023 bis zum 27.03.2023

im Rosenhaus, 2. Stock, Finanzverwaltung, zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist kann jede/r GemeindebewohnerIn während der Amtsstunden des Stadtamtes in den Entwurf des Rechnungsabschlusses Einsicht nehmen und hierzu schriftlich Einwendungen erheben.

Hall in Tirol, am 06.03.2023

Der Bürgermeister:
Dr. Christian Margreiter, e.h.

BEZAHLTE ANZEIGE



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

**PORTUGALS TRAUMKÜSTE
ALGARVE**

Hotel Puerto Antilla Grand ****
inkl. Direktflug ab/bis München

z. B. vom 24. Mai bis 31. Mai 2023 im
Doppelzimmer mit Frühstück, 7 Nächte p. P.

ab
602,-
Euro

FOTO: FRANZ KAINDL



Franz Kaindl: „Liegender Akt“ 2013 Öl auf Leinwand 89 x 116 cm.

Werke von Franz Kaindl in der Altstadt Galerie Hall

Anlässlich des 90. Geburtstages des Künstlers wird am Freitag, 24. März um 18 Uhr zur Vernissage geladen.

KUNST. Franz Kaindl wurde 1932 in Stollberg in Niederösterreich geboren. Von 1950 bis 1957 besuchte er die Akademie der bildenden Künste in Wien und studierte Malerei, Bildhauerei, Restaurierung sowie Geschichte, Kunstgeschichte und Psychologie an der Universität Wien. 1957 übersiedelte Franz Kaindl ins Weinviertel.

Von 1972 bis 1995 war er Präsident des Landesverbandes der NÖ Kunstvereine, von 1978 bis 1995 Gründer und Leiter des Niederösterreichischen Dokumentationszentrums für Moderne Kunst. Der Künstler gewann zahlreiche Preise und wurde mehrfach ausgezeichnet: Großes Ehrenzeichen des Landes NÖ, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft

und Kunst, etc. Franz Kaindl blickt auf über 150 Einzelausstellungen und 1.200 Ausstellungsbeteiligungen in Europa, den USA und Japan zurück. Er ist Mitglied des Wiener Künstlerhauses und zählt mit seinem Oeuvre zu den bedeutendsten österreichischen Malern der Nachkriegszeit.

Öffnungszeiten und Information

Ausstellungsdauer von 24. März bis 29. April 2023; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10–12 und von 15–18 Uhr, Samstag von 10–12 Uhr und nach tel. Vereinbarung. Nähere Auskünfte unter Altstadt Galerie Hall, Schlossergasse 6, www.altstadtgaleriehall.com, altstadtgalerie@drei.at, Telefon: 0699/111 58584.

Ausstellung über die Druckkunst

Der Vorstand des neu gegründeten Druckgrafikvereins mit Sitz in der Erlenstraße 2 stellt sich anhand druckgrafischer Arbeiten vor.

KUNST. Eine gute Vernetzung macht es möglich! „Das ist genau das was wir wollen“, erklärt die Obfrau des neu gegründeten Vereins, Barbara Fuchs, und meint weiter: „Es soll arrivierten Künstlern genauso wie interessierten Druckneulingen die Möglichkeit gegeben werden, in einer gut eingerichteten Werkstätte druckgrafisch zu arbeiten. Veranstaltungen wie Workshops, Symposien, Ausstellungen werden dabei den Bogen vom experimentellen Drucken über technisches

Handwerk bis zum perfekten künstlerischen Mappenwerk schlagen. Den Beginn macht diese Woche eine Ausstellung mit Bernhard Madl, Christian Schwarzer und Barbara Fuchs. Im Mittelpunkt stehen dabei Radierung, Holz- und Linolschnitt.

Die Ausstellung im Atelier für Druckgrafik in der Erlenstraße 2 ist noch am Donnerstag, 16. und Freitag, 17. März von 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 18. März von 10 bis 13 Uhr zu besichtigen.

Präsentation: Neue Biografie über Kooperator Josef Lambichler

Autor Martin Kolozs stellt die umfassende Biografie am Sonntag, 19. März um 16 Uhr im Stadtsaal Volksschule am Stiftsplatz vor.

KULTUR. Diese Buchpräsentation ist eine Teilveranstaltung des Hauptfestes der Marianischen Kongregation „Mariae Verkündigung“. Wer den spirituellen Hintergrund von Josef Lambichler, der Präses dieser MK war, erfahren will, ist eingeladen, als Gast ab 14 Uhr bei der Andacht in der gegenüberliegenden Allerheiligenkirche mit eucharistischer Prozession teilzunehmen. Die neue Lambichler-Biografie von Martin Kolozs, herausgegeben vom Lambichler-Sozialfonds der MK – Partisaner Garde Hall, wird am Sonntag, 19. März, ab 16 Uhr im Barocken Stadtsaal präsentiert. Zur musikalischen Umrahmung spielt ein Streichquartett der Musikschule. Das Buch ist bei der Präsentation und im Buchhandel erhältlich. Der „Tiroler Sozialapostel“ wirkte zwischen 1920 und 1956 als Kooperator in Hall, wo er sich vorbildlich, selbstlos und nächstenliebend der Kinder- und Jugendseelsorge



Das Buch „Komm, Kind, iss!“ von Martin Kolozs.

widmete. Durch den Aufbau der Ferienwerke „Pletzerwiese“ und „Gull“ versorgte er nicht nur abertausende „Haller Gassenkinder“ mit dem Notwendigsten zum Überleben, sondern ermöglichte ihnen auch sorgenfreie Wochen in Gottes schöner Natur.

Vortrag über das alte Ägypten

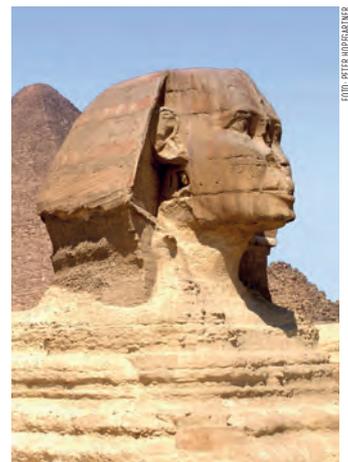
Die Stubengesellschaft lädt am Montag, 20. März um 19:30 Uhr zu einem Lichtbildervortrag von Dr. Peter Hopfgartner.

KULTUR. „Ägypten ist ein Geschenk des Nil“, sagte schon der griechische Geschichtsschreiber Herodot im 5. Jahrhundert vor Christus. In der Tat war es dieser fünf bis zehn Kilometer breite Landstreifen, den der Nil alljährlich überflutete, mit Schlamm bedeckte und damit zu einem fruchtbaren Tal machte, das schon vor 7000 Jahren die Menschen anzog.

Jahrtausende alte Geschichte die fasziniert

Um 4000 v. Chr. gab es bereits hoch entwickelte Kulturgemeinschaften, die verständlich machen, dass kurz nach dem Zusammenschluss der Reiche von Ober- und Unterägypten um ca. 3000 v. Chr. Monumentalwerke wie die Pyramiden entstehen konnten. Und die kulturelle Entwicklung blieb nicht stehen, wie wechselvoll der Verlauf der Geschichte auch war, sodass wir heute nicht nur bewundernd vor den steinernen Zeugen der

verschiedenen Epochen stehen, sondern ebenso bestaunen, welche Kenntnisse, welches technische Wissen, welche Lebensformen und Zivilisation, kurz, welche geistigen Errungenschaften sie möglich gemacht haben.



Monumentale Bauwerke als steinerne Zeugen von großer Baukunst.



Scheckübergabe an Marina Baldauf von der Tiroler Hospiz Gemeinschaft Hall i. T.

Für den guten Zweck geboten

Bei der Vorsilvester-Party in der Burg Hasegg konnte im Rahmen einer Bildversteigerung die Summe von 2.500,- Euro gesammelt werden.

SOZIALES. Das Café La Vita lud am 30. Dezember in der Burg Hasegg zu einem besonderen Event: Im Rahmen einer Vorsilvester-Party wurde in großer Runde auf den Jahresabschluss angestoßen. Die Gäste, darunter auch namhafte Haller Unternehmer und Sponsoren haben nicht nur gefeiert, sondern auch im Rahmen einer Bildversteigerung eines Unikats des Grafikers

Feez (Wolfgang Sieberer) für den guten Zweck gesammelt. Neben der Summe der Versteigerung ging auch der Erlös der Eintrittskarten an die Hospiz-Gemeinschaft Hall in Tirol. Letztendlich konnte so die stolze Summe von 2.500,- Euro übergeben werden. Im Übrigen wird schon fest an einer Wiederholung der Vorsilvester-Party für 2023 geplant.

Neue Ausstellung im Klocker Museum und interessante Gäste

Eröffnung der Ausstellung „Sinta Werner – Gegenläufige Verschiebung“ und Romana Forer im Rahmen von Osterfestival Tirol - 40 Orte.

KULTUR. Am Freitag, 17. März um 18 Uhr stellt das Klocker Museum am Unteren Stadtplatz eine besondere Künstlerin vor. Sinta Werner kombiniert in ihren Wandobjekten und Raumskulpturen die entmaterialisierende und wahrnehmungsverändernde Eigenschaft von Glas mit den klaren Strukturen zeitgenössischer Architektur und stellt damit unsere Sehgewohnheiten auf die Probe. Wie in der modernen Architektur, wo durch die Einführung der Glasfassade räumliche Grenzen plötzlich unscharf wurden, bedient sich die in Berlin lebende Künstlerin in ihren Fotoarbeiten genau dieser Qualität. Für ihre Serien „Gegenläufige Verschiebung“ und „Provozierte Ablenkung“ begab sich die Künstlerin auf Motivsuche in Innsbruck und Hall. Die Ergebnisse dieser Fototouren werden neben weiteren neuen Arbeiten anlässlich ihrer Einzel-

ausstellung im Klocker Museum erstmals öffentlich präsentiert.

Osterfestival Tirol zu Gast im Klocker Museum

Von Aschermittwoch bis Karsamstag – wird täglich ein anderer Ort zwischen Wattens, Hall und Innsbruck besucht, um gemeinsam 30 Minuten lang jeweils Inseln des Innehaltens zu erleben. Im Zentrum der kurzen Aktionen stehen vor allem Musik und Text, die sich dem Thema fließend widmen. Am Mittwoch, 29. März wird ab 15 Uhr Romana Forer mit ihrer Querflöte im Klocker Museum zu Gast sein.

ARTperitif

Starten Sie am Donnerstag, 30. März ab 17 Uhr mit einer Kurzführung durch die Ausstellung in den Feierabend und genießen Sie dabei ein Glas Prosecco. Führung im Eintrittspreis inbegriffen.

Gewalt an Kindern – Tabu, Macht, Empörung und Machtlosigkeit

Das Stadtmuseum Hall lädt am 20. März im Rahmen der Reihe Gesprächsmuseum zu einem Informations- und Diskussionsabend ein.

ERINNERUNG. Ausgangspunkt der Veranstaltung ist der von der sogenannten Dreierkommission Martinsbühel vorgelegte Abschlussbericht zum Forschungsprojekt „Kindheit in konfessionellen Kinderheimen in Tirol nach 1945“. Die von der Diözese und dem Land Tirol eingesetzte Kommission bestand aus VertreterInnen von Wissenschaft, Land und Kirche. Ausgehend vom Kinderheim Martinsbühel in Zirl umfassten die Untersuchungen mehrere kirchliche Institutionen, unter anderem auch das Sonderschulinternat Thurnfeld in Hall sowie das St. Josefs-Institut in Mils.

Differenziertes Bild zu dieser komplizierten Thematik

Neben Forschungsarbeit in Archiven wurden zahlreiche Interviews mit Betroffenen geführt. Insgesamt ergibt sich dadurch ein sehr differenziertes Bild. Die Veranstaltung möchte einen Einblick in

die Forschungsarbeit zu dieser auf mehreren Ebenen komplizierten Thematik geben, die übergeordneten Ergebnisse zusammenfassen und uns allgemein im Umgang mit dem Thema Gewalt sowie Missbrauch an Kindern sensibilisieren. Margret Aull ist Leiterin der eingesetzten Kommission und Dirk Rupnow deren Mitglied sowie der Projektleiter, Ina Friedmann eine der beiden Projektbearbeiter:innen.

Ort, Zeit und ReferentInnen

- Montag 20. März 2023, 19 Uhr
- Stadtmuseum Hall, Veranstaltungsraum Burg Hasegg
- Eintritt: freiwillige Spenden
- ReferentInnen: Margret Aull (Erziehungswissenschaftlerin, Psychoanalytikerin), Ina Friedmann (Historikerin, Institut für Zeitgeschichte)
- Moderation: Dirk Rupnow (Historiker, Dekan phil.-hist. Fakultät der UNI Innsbruck)

BEZAHLTE ANZEIGE

Gegenläufige Verschiebung

Sinta Werner

Sonderausstellung
18.03. bis 27.05.2023

KLOCKER
MUSEUM



Eröffnung
17.03.2023
um 18 Uhr

Nähere Informationen finden Sie unter www.klockermuseum.at



Tanz: Rhythmus & Rausch von Choreographin Helene Weinzierl am 24. März.

35. Osterfestival Tirol

Zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag gehört das Mehrspartenfestival zum Fixpunkt der österreichischen Kunst- und Kulturwelt.

KULTUR. Im Zentrum steht das Zeitgenössische, das in der Verbindung von Alter und Neuer Musik, Tanz, Performance, Film sowie außereuropäischer Kunst in Innsbruck und Hall erlebbar wird. Das diesjährige Motto: fließend. Den Auftakt am Freitag, 24. März macht die österreichische Choreographin Helene Weinzierl im Salzlager. Die Grenzen zwischen DarstellerInnen und Publikum fließen ineinander. Wie kann in dieser Anonymität persönliche

Annäherung stattfinden? Eine faszinierende Puzzlelandschaft entsteht, die sich von einem strukturierten Chaos in einen energiegeladene Sog voller körperlicher Intensität verwandelt.

Alte Musik vereint Welten

Die hohe Kunst des klassisch-indischen Gesangs trifft am Samstag, 25. März um 20 Uhr im Salzlager auf Gambenmusik des 16. Jahrhunderts. Ein Abend der Dhruwad mit der europäischen Fantasia vereint. Dhruwad ist eine der ältesten und reinsten Formen nordindischer klassischer Musik. Der Begriff setzt sich aus druva (Polarstern) und pada (Wort oder Poesie) zusammen und bedeutet das unbewegte Wort. In Dhruwad Fantasia verwirklicht sich Romina Lischka, die selbst über längere Zeit bei Uday Bhawalkar Dhruwad studierte, einen langjährigen Traum: das Verbinden zweier Welten.

Mehr Information und Tickets unter: www.osterfestival.at



Dhruwad Fantasia am 25. März.

BEZAHLTE ANZEIGE

RAGG GmbH

Wir  Metall

Wir kaufen Schrott, Alu, Niro, Kupfer und Kabelabfälle. Gerne übernehmen wir auch Ihre Abfälle

Container-Dienst auf Bestellung

f | ragg.at

05223/52192-0

Souliges Seelenfutter

LYLIT trägt als Musikerin seit jeher die Seele auf der Zunge und präsentiert ihre Kompositionen mit einer Hingabe, die sich tief ins Herz bohrt.

KULTUR. Am Samstag, 18. März um 20:30 Uhr gastiert im Kulturlabor Stromboli eine besondere Künstlerin: LYLIT alias Eva Klampfer. In ihrem neuen Programm reduziert sich die Künstlerin nun auf Stimme und Klavier. Gemeinsam mit dem Schauspieler Kristian Nekrasov begab sie sich dafür auf die Suche nach inhaltlichen Themen, die in Musik umgewandelt werden sollen. Dabei wurde ihr immer klarer, dass sie keine Umwege mehr gehen will. Klarheit in Form, Emotion und Ausdruck werden zu Werkzeugen ihres kreativen Schaffens. Das neue Programm präsentiert LYLIT gemeinsam mit den Background-Sängerinnen Anja Om und Ricarda Oberneder und ihrem Produzenten und Drummer Andreas Lettner.

„In dieser überflutenden und auf Oberflächlichkeiten basierenden Zeit spüre ich einen starken Drang, mich künstlerisch reduziert und klar auszudrücken. Der Inhalt meiner Texte ist mir wichtiger denn je und die Musik fungiert für mich dabei wie ein Verstärker“, erklärt die Künstlerin, die schon zahlreiche internationale Erfolge aufweisen kann: Nachdem LYLIT (alias Eva Klampfer) ihren ersten Plattenvertrag bei Kedar Massenburg (CEO von Motown Records) in den USA unterschrieben hat, veröffentlicht sie diverse EPs in den USA. Sie wird mit ihrer EP



LYLIT alias Eva Klampfer.

„Unexpected“ in die Top Ten der R'n'B Releases desselben Jahres gewählt und ihr Song „The Plan“ wird „Single Of The Week“ bei iTunes USA. Es folgen Tourneen in den USA und in ganz Europa. Ihr eigenes Debut-Album „Inward Outward“ veröffentlicht LYLIT Ende 2019 auf dem Label Syrona Records und ist damit europaweit auf diversen Bühnen unterwegs. Sie komponiert und produziert die Filmmusik für den im Herbst 2022 erschienenen Kinofilm „Eismayer“, schreibt für und mit anderen KünstlerInnen und tritt als Sängerin mit diversen Artists auf (SK Invitational, Andreas Schreiber, Parov Stelar, TY, Blumentopf, Fiva, DubFX, Janus Ensemble, Random Trip, etc).

Mehr Information und Tickets unter: www.stromboli.at

Ein Ständchen zum Geburtstag

Der Männergesangsverein ließ seine Fahnenpatin hochleben.



Der MGv Hall gratulierte seiner Fahnenpatin Margarethe Posch herzlich zum 93. Geburtstag und überbrachte zu diesem erfreulichen Anlass einen musikalischen Blumenstrauß. Dem ehemaligen Kulturstadtrat Hans Tusch wurde feierlich die Urkunde zum Ehrenmitglied des MGv Hall 1853 überreicht.

Sport bei Jung und Alt wieder gefragt

161. Jahreshauptversammlung des Turnvereines Hall 1862 mit Veränderungen im Vorstand.



Der neue Vorstand des Turnvereines Hall 1862 mit den Ehrengästen im Bild v.r. Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Jolanda Stricker, Ashit Ghelani, Barbara Leber, Julia Hintenaus, Elisabeth Pfeifhofer, Oliver Masik und Georg Hubmann (Bezirksobmann Innsbruck-Land ASVÖ Tirol). Nicht im Bild Turnvereins-Beirat Josef Felderer.

SPORT. Von „Aktiv & Gesund“ über Badminton, Kickboxen, Kinderturnen und -klettern über Tischtennis bis zu Volleyball reicht das vielseitige sportliche Angebot des Turnvereines.

Rund 500 Sportbegeisterte jeden Alters zählt der Traditionsverein. Eine erfreuliche Entwicklung, die nach mageren Corona-Jahren gut tut, wie Obmann Oliver Masik erklärt: „Spitzensport war nie unsere Hauptausrichtung, auch wenn Sektionen durchaus an lokalen, regionalen und landesweiten Meisterschaften/Turnieren teilnehmen. Wir wollen Anbieter für all jene sein, die abseits von Leistungsdruck und Zwang zu Höchstleistungen Spaß an Sport und Bewegung haben und das vielfältige Angebot unseres Vereines

zu familienfreundlichen Preisen nützen wollen.“

Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Hall

Herzlich bedankte sich Oliver Masik bei Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, der an der Jahreshauptversammlung als Ehrengast teilnahm. Die Beziehung zwischen Stadtgemeinde und Turnverein sei wie eine „gute Ehe“ meinte dieser in seinen Begrüßungsworten. Seit nunmehr 25 Jahren sind der Turnverein Hall und die Mittelschule Dr. Posch baulich vereint und die Turnhallen werden im guten Miteinander gemeinschaftlich genutzt. Besonders freut den Bürgermeister, dass der Turnverein für alle Altersgruppen eine Fülle an sportlichen Möglichkeiten bietet.

Wechsel im Vorstand des Turnvereines Hall 1862

Finanziell präsentiert sich der Verein nach den pandemiebedingten schwierigen Jahren solide. Daher kann auf eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für 2023/24 verzichtet werden.

Bei der Wahl des Turnrates kam es zu einer notwendigen Veränderung, da der bisherige Obmann-Stellvertreter Florian Leber sein Amt zurücklegte. Der einstimmig neu gewählte Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Obmann Oliver Masik, Obmann-Stellvertreter Ashit Ghelani, Sportliche Leiterin Julia Hintenaus, Kassierin Barbara Leber, Schriftführerin Jolanda Stricker und die Beiräte Elisabeth Pfeifhofer und Josef Felderer.

Ausgezeichnete Vertrauenswerte

Das Tiroler Traditionsunternehmen Recheis verteidigt seine österreichweite Marktführerschaft mit 32 % erfolgreich.

WIRTSCHAFT. Die Haller Teigwarenspezialisten verzeichnen im Jahr 2022 bei einem Umsatz von 37 Mio. Euro eine Umsatzsteigerung von 15 %, sowie ein Absatzplus von mehr als 3 %. Die Umsatzsteigerung ist den dringend notwendigen Preiserhöhungen geschuldet. Umso erfreulicher ist damit die Absatzsteigerung trotz steigender Preise. Mit 32 % Marktanteil ist Recheis die klare Nr. 1. Die konsequente, strategische Markenarbeit, laufende Entwicklung neuer Produkte und das Setzen auf Regionalität bei Rohstoffen und Herstellung sorgen für die stabile, starke Marktposition.

Großes Vertrauen in die Marke

Die Ergebnisse der Best2Trust Studie zum Markenvertrauen der ÖsterreicherInnen bestätigen das große Vertrauen in die Marke Recheis. Unter mehr als 220 bewerteten Marken belegt die Traditionsmarke in dieser Studie den hervorragenden 9. Platz. Damit zählt Recheis, wenn es um das Vertrauen der Konsumenten geht, zu den absolut führenden Lebensmittelmärkten in Österreich.

Kontakt Stadtzeitung

Redaktion
Gregor Jenewein
Tel. 05223/5845-3017
Inseratenverwaltung
Mag. Marion Halper
05223/513-31

Familienpass direkt aufs Handy

Mit der neuen App des Landes Tirol wird der beliebte Service digital.

SOZIALES. Ob beim Besuch im Schwimmbad oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn – künftig heißt es: Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine digital einlösen. Großeltern können wie bisher mit den Enkelkindern die mit dem „Oma+Opa-Bonus“ gekennzeichneten Vorteile nützen. Dafür müssen FamilienpassinhaberInnen ihren Familienpass an

die Großeltern übertragen. Weitere Infos dazu: www.tirol.gv.at/familienpass. Um den Tiroler Familienpass digital zu nutzen, wird die Land Tirol App am Smartphone benötigt. Diese steht kostenlos zum Download im Google Play Store sowie Apple App Store zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:
www.tirol.gv.at/landtirolapp

BEZAHLTE ANZEIGE

TUSCH
INSTALLATIONSGES. M. B. H.
HALL IN TIROL

WASSER · WÄRME · KLIMA · GAS

Zollstraße 22 · Tel. 05223/56717
office@tusch-hall.at · www.tusch-hall.at

Sonnenverwöhnter Glungezer

Traumhafte Pisten, fantastische Ausblicke und die wärmende Frühlingssonne sorgen für besten Ski-Genuss.

SPORT. Was gibt es Schöneres, als an einem milden Frühlingstag entspannt Ski zu fahren? Gerade wenn es wärmer wird, lockt das Skigebiet Glungezerbahn mit seinen abwechslungsreichen und sonnigen Pisten sowohl sportliche Ski- und Snowboardfahrer, aber auch Familien mit Kindern. Auch für den Aufstiegskomfort ist gesorgt, denn man fährt mit der 10er-Gondelbahn in nur sechseinhalb Minuten bequem direkt ins Skigebiet bis zur Mittelstation

Halsmarter. Auf den einladenden Sonnenterassen der Gastronomiebetriebe im Skigebiet lässt es sich hervorragend schlemmen und genießen: So tankt man Energie für die nächsten Abfahrten.

Je nach Wetterlage bis zum 11. April geöffnet

Wer neben dem Skifahren gerne auch noch auf der Rodel die Abfahrt genießen möchte, kann auf der 3,5 Kilometer langen Pano-



Das Gipfelkreuz am Schartenkogel ist als beliebtes Fotomotiv leicht erreichbar.

rama-Rodelbahn ganze 17 Kehren hinabsausen. Von der Berg-

station bis hin zur Mittelstation Halsmarter führt die kurvenreiche Rodelstrecke am Waldrand entlang und bietet spektakuläre Ausblicke auf das Karwendelgebirge. Auch die Tourenger- und Rodel-Abende finden im Winter statt: Jeden Dienstag und Donnerstag ist die Gondelbahn bis zur Mittelstation bis 22.15 Uhr in Betrieb. Die Glungezerbahn ist bis 11. April 2023 geöffnet (je nach Wetterlage).

Weitere Informationen unter:
www.glungezerbahn.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440,
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

BEZAHLTE ANZEIGE



TOYOTA BACHER HALL & UDERNS
T 05223 - 5811 | hall@bacher.cc



 Folgen Sie uns!
www.toyota-bacher.at

TOYOTA BACHER

Restmüll- und Biomüllsäcke

Mit ihrer BÜRGERKARTE erhalten Sie im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) und am Recyclinghof ihre Restmüll- und Biomüllsäcke. **ACHTUNG:** Sie erhalten keinen Abholschein mehr zugesandt! Die BÜRGERKARTE ersetzt diesen.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

 Ablinger Garber

 Dinkhauser Kartonagen

KLEINANZEIGEN

■ **Vermiete Wohnung in Thaur,** ca. 65 m² (2. Stock). Kleinere Hausmeisterarbeiten wären mit zu erledigen.

Zuschriften unter E-Mail:
franz.niederhauser@gmail.com

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?**

Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811600

■ Frühjahrsjacke und Anzug für Erstkommunion gereinigt? Gartenschere und Rasenmähermesser geschliffen? Nein? **Die Strickhexen**, das etwas andere Wollgeschäft, Kaiser-Max-

Straße 21 d, Tel. 05223/57798

Annahmestelle für umweltfreundliche Reinigung Clean Green + Messerschleifen bei der Messerschmiede Maier.

■ **balsam Naturkosmetik Bunte Ostereier Seifen** in schönen Pastellfarben von der **Seifenmanufaktur Hautsinn**. Ab sofort bei uns im Geschäft und online. Rosengasse 7, 05223/994990 www.naturkosmetik-tirol.at

■ **Ab sofort im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“** in Hall – unsere **neue Ware!** Wunderschöne **Frühlings-/ Sommerbekleidung**, Schuhe/ Sandalen/Crocs, Schwimm-/ Sportbekleidung, Rollerskates, Fahrräder/-helme, Laufräder/ Dreirad/Penny-/Waveboards,

Bergschuhe, Gummistiefel/ Matschbekleidung sowie viele neue Spielsachen, Spiele, Puzzles, Bücher, CD/DVDs! DO 9–12, FR 9–17 und SA 9.30–12 Uhr; Tel. 0680/2229412; www.kunterbunter-laden.at

■ **Zwei große Kisten Weihnachts-Deko günstig zu verkaufen** (Krippen, Christbaumständer, Engel, Weihnachtskugeln u.v.m.) Tel. 05223/43526

■ **Äpfel und Apfelsaft ab Hof Verkauf**, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:**
m.ha@ablingergarber.com